



It is no longer possible to map any distance

○ VERNISSAGE

Sa, 24.5., 18 Uhr

Ausstellungsraum Klingenthal, Basel



Markus Raetz — Strangers & Lovers

○ FILMSCREENING

So, 25.5., 11 Uhr

Kino Arthouse Piccadilly 1, Zürich

[mehr Kunst →](#)

Art|Basel
Basel

June 19-22



WE GO BEHIND THE SCENES



We Are AIA — Wo Kunst wurzelt und Wissen wächst

Zürich — Durch futuristische Gewächshaus-Kuppeln, wild wuchernde Kletterpflanzen und den Duft von Bergkieferblüten bahnen sich die «Botanical Memories» ihren Weg. Unter diesem Titel findet bis im September eine Performance-Reihe im Alten und Neuen Botanischen Garten der Universität Zürich statt. Ausgehend von Heilpflanzen hat We Are AIA (Awareness in Art) in Kollaboration mit der Universität Zürich ein Programm entwickelt, das neben Performances auch Workshops und Gespräche umfasst. Gemeinsam mit Ana Victoria Bruno kuratiert, will Martina Huber damit eine Brücke zwischen Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft schlagen. Die interdisziplinären Ausstellungen und eigens dafür entwickelten Bildungsprogramme von We Are AIA sollen neue Impulse für gesellschaftlichen Wandel setzen.

Doch nicht alles lief immer nach Plan: Als das Team um Huber im vergangenen Jahr nach rund vier Jahren aus seinen Räumlichkeiten im Löwenbräukunst-Areal ausziehen musste – um Platz für das Museum Haus Konstruktiv zu machen – war das zunächst ein Schock und bedeutete einen erheblichen organisatorischen Kraftakt. Rückblickend sieht Huber diesen Schritt als Chance: «We Are AIA versteht sich als Begegnungsraum, in dem gesellschaftsrelevante Themen und fundamentale Fragen mit den spezifischen Möglichkeiten der Kunst verhandelt werden können.» Der Auszug aus dem grossen Kunstkomplex passe daher durchaus zur aktuellen Ausrichtung. Denn der ephemere Charakter von Performances unterstreiche die Haltung von We Are AIA, die sich bewusst nicht als feste Institution, sondern als dynamische Plattform versteht – nah an den Menschen. So verbindet beispielsweise eine Hörperformance alte Mythen mit zeitgenössischer Technologie, während eine multisensorische Inszenierung das Publikum in eine Welt aus aromatischen Pflanzen, Blumen und natürlichen Materialien eintauchen lässt.

«Botanical Memories» ist deshalb mehr als nur eine Performance-Reihe – sie lässt sich auch als programmatisches Statement lesen: ein Plädoyer dafür, künstlerische Forschung stärker in gesellschaftliche und wissenschaftliche Prozesse einzubetten. Über sinnliche und dialogische Zugänge soll neues Wissen entstehen, gemeinsam entwickelt von Künstler:innen, Wissenschaftler:innen, Heilpraktiker:innen und dem Publikum. 2026 folgt eine Ausstellung in den Treppenhäusern des Neuen Botanischen Gartens, die die

Ausstellung in den Tropenhäusern des Neuen Botanischen Gartens, die die Ergebnisse der Performance-Reihe aufgreift und weiterdenkt. Martina Huber, die ursprünglich Journalismus und Kommunikation studiert hat, betont, dass es ihr nicht um reine Wissenschaftskommunikation gehe: «We Are AIA will Räume schaffen, in denen Wissen nicht nur gedacht, sondern auch erlebt wird, damit daraus eine eigenständige Form der Erkenntnisgewinnung entstehen kann.»

Joëlle Bischof

[«Botanical Memories – A Performance Series»](#), bis 6.9.

[zum Agenda-Eintrag](#) →

IM AKTUELLEN MAGAZIN



Ein letztes Mal im Mai-Heft abtauchen mit folgenden Beiträgen: Fermentation, Bio-Hacking oder ein Dokumentarfilm über die japanische Nori-Kultur – das sind nur einige Stichworte, um die künstlerische Praxis von [Maya Minder](#) zu umkreisen. Und im Zentrum Paul Klee werden natürlich nicht immer nur Werke von Paul Klee gezeigt, bis am 22.6. läuft dort die Ausstellung «Ordnung der Dinge» von [Le Corbusier](#). Wir wünschen eine gute Lektüre.

[zum Magazin](#) →

CAN Centre d'art Neuchâtel

10 May–6 July 2025

Opening 9 May 2025

PLATTFORM 25

KUNST BULLETIN

Kunstbulletin bewegt seit 1968 zur Kunst. Breit gefächerte Kulturberichterstattung bündeln wir 10 Mal pro Jahr in unserem Magazin, das Du [hier abonnieren](#) kannst. Mit der Web App [artlist.net](#) behältst Du auch unterwegs den Überblick über Veranstaltungen, Ausstellungen und Public Art in Deiner Umgebung. Die Online-Plattform [kunstbulletin.ch](#) ist nicht nur ein digitales Archiv unseres Magazins, sondern mit Profilen von Kunstschaffenden und Institutionen auch ein Recherchetool zum aktuellen Kunstgeschehen.

Friends einladen →

Gönner:in werden →

Professionals →

*Copyright © 2025, Kunstbulletin + [artlist.net](#), all rights reserved.
Weinbergstrasse 102, CH-8006 Zürich*

*Wir freuen uns, dass Du uns abonniert hast.
Falls Du nicht mehr Teil des Kunstbulletin weekly sein willst, kannst Du dich [hier abmelden](#).*